

AZ: 63/61 / Frau Schirrmacher / Herr Köwer

Drucksache Nr.: 0827/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	26.05.2021	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	26.05.2021	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	01.06.2021	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	08.06.2021	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Maßnahme "W 1 Klimafreundliche Mobilität in Betrieben" aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept
dazu: MRH-Förderprojekt "Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadt Neumünster und der Süderelbe Region"**

A n t r a g :

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die Ratsversammlung beschließt die Durchführung des MRH-geförderten Projektes gemeinsam mit der Süderelbe AG unter Federführung der Stadt Neumünster, vorbehaltlich der Fördermittelzusage durch die Metropolregion Hamburg.

ISEK:

- Klimaschutz aktiv gestalten
- Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Reallabor / Teilprojekt Neumünster-Süderelbe AG stehen Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,00 € (FD -61-) und 60.000,00 € (FD -63-) im Doppelhaushalt 2021/2022 zur Verfügung. Weitere insgesamt 120.000,00 € werden für den Doppelhaushalt 2023/2024 bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Das Projekt wird voraussichtlich über die Metropolregion Hamburg (MRH) zu 80 % gefördert. Der verbleibende Eigenanteil pro Jahr pro Fachdienst (-61-, -63-) beträgt 3.000,00 €.

Zudem stehen zur Deckung des einmalig anfallenden Eigenanteils am MRH-Dachprojekt i. H. v. 7.500,00 € Haushaltsmittel aus Planungsmitteln (FD -61-) bzw. Restmitteln aus dem Haushalt 2020 (FD -63-) in Höhe von 3.750,00 € (FD -61-) und 3.750,00 € (FD -63-) zur Verfügung.

Auswirkungen auf das Klima:

- Ja, positiv
- Ja, negativ
- Nein

Begründung:

1. Ausgangslage

Um das von der Politik beschlossene (DS 0419/2018/DS und Änderungsantrag zur Vorlage) Klimaziel für die Stadt Neumünster, Klimaneutralität bis 2035, erreichen zu können, bedarf es großer Anstrengungen seitens aller Akteure und es ist eine deutliche Verstärkung der aktuellen Aktivitäten und der Maßnahmen zum Klimaschutz erforderlich. Dies geht einher mit der Verfolgung der städtischen ISEK-Gesamtziele „Klimaschutz aktiv gestalten“ und „Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern“.

Wie die aktualisierte Energie- und CO₂-Bilanz für das Jahr 2019 (0332/2018/MV) gezeigt hat, zeichnet die Wirtschaft für mehr als die Hälfte der in Neumünster verursachten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Im Rahmen der IKSK (Integriertes Klimaschutzkonzept)-Maßnahme „W1 Klimafreundliche Mobilität in Betrieben“ soll nun ein Projekt zum „Betrieblichen Mobilitätsmanagement“ für diese Zielgruppe durchgeführt werden, um energiesparende Maßnahmen zur klimafreundlichen Mobilität in Unternehmen, Betrieben und der Stadtverwaltung sowie den kommunalen Töchtern umzusetzen und ein entsprechendes Bewusstsein für diese Themen zu generieren.

Derzeit befindet sich ein Förderprojekt gemeinsam mit der Metropolregion Hamburg (MRH) in Vorbereitung, das Leitprojekt „Mobilitätsmanagement / Kompetenzzentrum Mobilität“. Dieses fungiert als Dachprojekt für das hier beschriebene Reallabor / Teilprojekt mit dem Titel „Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadt Neumünster und der Süderelbe Region“, für welches als Kooperationspartner die Süderelbe AG gewonnen werden konnte. Weitere Reallabore mit Projektpartnern aus Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein bearbeiten die Themen Schulische Mobilität und Standortbezogenes Mobilitätsmanagement.

Über den bei der MRH eingereichten Förderantrag (Förderquote: 80 %) soll im Juni 2021 entschieden werden. Der Projektbeginn ist für Juli 2021 vorgesehen.

2. Projektbeschreibung

Das Reallabor / Teilprojekt „Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) in der Stadt Neumünster und der Süderelbe Region“ wird gemeinsam durch Fachdienste -61- und -63- durchgeführt. Die Gesamtkoordination liegt in der Abteilung -63.4-. Die Süderelbe AG ist Kooperationspartner. Förderantragstellerin und Projektleiterin für das Reallabor / Teilprojekt ist die Stadt Neumünster.

Projektziele:

- Ökonomische und ökologische Optimierung sämtlicher betrieblicher Mobilitätsabläufe
- Emissions- und Kosteneinsparungen für Unternehmen in Neumünster und der Süderelbe Region sowie die Stadtverwaltung Neumünster

Zentrale Herausforderungen:

- Energie- und Mobilitätswende
- Klimaneutralität bis 2035
 - Neumünster (urbaner Raum): PKW mit überwiegend konventionellen Antrieben sind für Beschäftigte wie Dienstmobilität das bevorzugte Verkehrsmittel
 - Süderelbe Region (ländlicher Raum): an den Grenzen des öffentlichen Nahverkehrs ist der PKW oftmals das einzige verfügbare Fortbewegungsmittel

Projekthinhalte und Zeitplan:

- 2021: Vorbereitungsphase Reallabor: Gewinnung von Unternehmen zur Projektteilnahme, Aufbau eines BMM-Unternehmensnetzwerks, Auftragsvergabe der Dienstleistung „BMM-Unternehmensanalysen“
- 2022/2023: Konzept- und Umsetzungsphase: Durchführung der „BMM-Unternehmensanalysen“ inkl. Handlungsempfehlungen zur Optimierung in den beteiligten Unternehmen, Informations- und Know-How-Austausch im Unternehmensnetzwerk, ggf. Gewinnung weiterer Unternehmen, Erprobung von BMM-Maßnahmen
- 2024: Evaluierungsphase: Überprüfung der Wirksamkeit des Projektes sowie bereits umgesetzter BMM-Maßnahmen in den Unternehmen

Mehrwert für beteiligte Unternehmen / die Stadtverwaltung Neumünster:

- Kostenlose Analyse und Optimierungsempfehlungen der eigenen betrieblichen Mobilität
- Vernetzung und Know-How über das aufzubauende BMM-Unternehmensnetzwerk mit Partnern aus Neumünster und der Süderelbe Region
- Erprobung von praktischen Maßnahmen zur Betrieblichen Mobilität
- Enge Verzahnung mit dem städtischen Klimaschutzprojekt „Carsharing für Neumünster“ und dem „Masterplan Mobilität“ zur Nutzung von Synergien

Projektlaufzeit: 07/2021 - 06/2024 (3 Jahre)

Eine ausführliche Projektbeschreibung enthält die Projektskizze in der Anlage.

3. Finanzielle Auswirkungen

Gesamtsumme für das Reallabor / Teilprojekt: 240.000,00 €. Davon entfallen je 50 % auf die Stadt Neumünster und den Projektpartner Süderelbe AG. Die Förderantragstellung liegt bei der Stadt Neumünster.

Die Fachdienste -63- und -61- teilen sich hälftig die Projektsumme für die Stadt Neumünster. Dafür stehen im Doppelhaushalt 2021/2022 Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,00 € (FD -63-) und 60.000,00 € (FD -61-) zur Verfügung. Weitere insgesamt 120.000,00 € werden für den Doppelhaushalt 2023/2024 bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Diese Beträge werden anteilig zu 80 % über die MRH gefördert. Nach Abzug des 50 %-Anteils des Projektpartners Süderelbe AG verbleibt für die Stadt Neumünster und die Süderelbe AG damit jeweils ein Eigenanteil i. H. v. insgesamt 24.000,00 €. Dies ergibt verteilt auf vier Jahre 3.000,00 € pro Jahr jeweils für die Fachdienste -61- und -63-.

Für das MRH-Dachprojekt fällt für alle Beteiligten ein Eigenanteil einmalig i. H. v. 7.500,00 € gesamt an. Zur Deckung dieses Eigenanteils am MRH-Dachprojekt stehen Haushaltsmittel aus Planungsmitteln (FD -61-) bzw. Restmitteln aus dem Haushalt 2020 (FD -63-) in Höhe von 3.750,00 € (FD -61-) und 3.750,00 € (FD -63-) zur Verfügung.

4. Auswirkungen auf das Klima

Die Klimarelevanz wird als positiv eingestuft. Auf Grundlage der in den am Projekt beteiligten Betrieben einschl. der Stadtverwaltung Neumünster durchzuführenden Analysen der Betrieblichen Mobilität und daraus abzuleitenden individuellen Handlungsempfehlungen wird mittelbar die Umsetzung von Maßnahmen zur Emissionseinsparung in den Betrieben und der Stadtverwaltung herbeigeführt.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlage:

Projektskizze zum Reallabor / Teilprojekt „Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadt Neumünster und der Süderelbe Region“